



FV Haus der Natur Potsdam

Kooperationsvereinbarung

zwischen

**der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg“ der Landesregierung in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, vertreten durch
Staatssekretärin Dr. Friederike Haase**

und

**dem Förderverein Haus der Natur Potsdam e .V.
vertreten durch Christiane Schröder**

Präambel

Der Förderverein Haus der Natur Potsdam e.V. hat den Hauptzweck, das Haus der Natur in Potsdam als Zentrum für Umweltbildung und Natur-, Umwelt- und Klimaschutz im Land Brandenburg zu entwickeln und zu betreuen. Als zentraler Ansprechpartner für die im Haus der Natur ansässigen Mitglieder und institutionellen Fördermitglieder unterstützt der Förderverein ihre Arbeit, koordiniert gemeinsame Aktivitäten, organisiert Veranstaltungen und engagiert sich in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Gleichzeitig fungiert das Haus der Natur als wichtige Anlaufstelle für Bürgerinformationen zu Umweltfragen.

Der Förderverein Haus der Natur Potsdam e.V. bekennt sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und ist überparteilich sowie überkonfessionell tätig. Er setzt sich für Vielfalt und Toleranz ein und fördert gemeinschaftliches Engagement. Menschen jeden Alters, sozialen Status, jeder Hautfarbe, Herkunft, sexuellen Identität, Religion, Sprache sowie körperlichen oder geistigen Fähigkeiten sind hier willkommen.

Der Förderverein Haus der Natur Potsdam e.V. tritt entschieden extremistischen, rassistischen und fremdenfeindlichen Bestrebungen entgegen.

Auf der Grundlage der Verfassung des Landes Brandenburg, tritt die Landesregierung dafür ein, dass sich Brandenburg als Land der Freiheit und Solidarität, der lebendigen und starken Demokratie weiterentwickelt.

Das Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg – für eine starke und lebendige Demokratie“ bildet dafür den Rahmen: Es verknüpft staatliche und nicht staatliche Akteure, Rechtsstaat und Bürgergesellschaft und regt damit die Schaffung von breiten Bündnissen quer durch die Gesellschaft an.

In diesem Sinn unterstützt der Förderverein Haus der Natur Potsdam e.V. das Handlungskonzept der Landesregierung und schließt mit ihr, vertreten durch die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg“ in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, folgende Kooperationsvereinbarung:

1.

Diese Vereinbarung bildet den Rahmen für die Zusammenarbeit des Fördervereins Haus der Natur Potsdam e.V. mit der Landesregierung und insbesondere mit der von ihr zur Umsetzung des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg“ eingerichteten Koordinierungsstelle.

2.

Für die erfolgreiche Zusammenarbeit ist der gegenseitige Informationsaustausch eine wesentliche Grundlage, um Rechtsextremismus, Rassismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Gewalt wirksam eindämmen zu können.

Der Förderverein Haus der Natur Potsdam e.V. und die Koordinierungsstelle vereinbaren einen regelmäßigen Informationsaustausch über die in Zusammenhang mit der Kooperationsvereinbarung entstandenen Aktivitäten.

3.

Der Förderverein Haus der Natur Potsdam e.V. wird die Inhalte und Ziele des Handlungskonzepts „Tolerantes Brandenburg“ gegenüber seinen Vertragspartnern und Mitarbeiter/innen in geeigneten Formen und im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit kommunizieren, u.a. durch:

- Veröffentlichung der Kooperationsvereinbarung auf der Homepage
- Erwähnung der Kooperation im Rahmen von Veranstaltungen
- Erwähnung der Kooperation im Rahmen von Social Media Beiträgen
- Einbetten des Logos auf Flyern u.ä. Werbematerialien

Insbesondere für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit stellt die Koordinierungsstelle das Logo des Handlungskonzeptes sowie andere Materialien zur Verfügung, die in geeigneter Weise vom Förderverein Haus der Natur Potsdam e.V. eingesetzt werden.

4.

Einzelne Veranstaltungen und Projekte vom Förderverein Haus der Natur Potsdam e.V. sind in besonderer Weise geeignet, zivilgesellschaftliches Engagement, Toleranz und demokratische Werte zu befördern und damit unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen:

- Organisation von Vorträgen zum Thema bspw. in Hausrunden oder im Rahmen von Verbändeklausuren,
- Kooperationen bei Fotoausstellungen bspw. von Partnern des Toleranten Brandenburg oder von Bündnissen und Vereinen, die sich für Vielfalt, Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit und Hass engagieren,
- Kooperation bei Veranstaltungen von Mitgliedern oder Fördermitgliedern des Vereins zu den Themen zivilgesellschaftliches Engagement, Toleranz und demokratische Werte,
- Besprechung des Themengebiets (z. B. Rechtsextremismus im Naturschutz) z.B. Podcasts.

5.

Angestrebt wird die Unterstützung von ausgewählten Aktionen gegen Gewalt, Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Die Koordinierungsstelle berät und unterstützt bei Bedarf den Förderverein Haus der Natur Potsdam e.V. in diesen Bemühungen.

Einzelne Maßnahmen und Aktivitäten können zwischen dem Förderverein Haus der Natur Potsdam e.V. und der Koordinierungsstelle abgestimmt und festgelegt werden. Dazu gehören u.a. folgende Bereiche:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, regelmäßige Informationen / Berichterstattung in den jeweiligen Medien (Broschüren, Zeitschriften, Flyern etc.), insbesondere in der Internetpräsentation,
- Sonderkonditionen für die Nutzung von Räumlichkeiten durch das Netzwerk „Tolerantes Brandenburg“ für Veranstaltungen, soweit sie den

satzungsgemäßen Zwecken des Fördervereins Haus der Natur Potsdam entsprechen

6.

Der Förderverein Haus der Natur Potsdam e.V. kann im Rahmen der Kooperation bei der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg“ Fördermittel beantragen, wobei die Gewährung nur möglich ist, soweit dafür entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

7.

Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sie kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten schriftlich gekündigt werden.

Potsdam, 10. Oktober 2024



Dr. Friederike Haase
Staatssekretärin



Christiane Schröder
Vorsitzende des Fördervereins Haus der Natur
Potsdam e.V.